Lief. 168
Kart. B 140
2329
1913.5330

# Geologische Karte von Preußen und benachbarten Bundesstaaten

Herausgegeben von der Königlich Preußischen Geologischen Landesanstalt

Leitung: Franz Beyschlag

## Nusse

Gradabteilung 25 Blatt 20

Geognostisch und agronomisch bearbeitet durch C. Gagel und J. Schlunck

54°
Breite 53°, Länge 28°|29°

FARBEN-ERKLÄRUNG

Moorbildungen

Wasser

Hochmoor
- Hochmoortorf bei nahem Grundwasser

Moostorf über Flachmoor (Niedermoor)
- Absterbende Moose u.s.w. nach unten in Waldmoor übergehend

Flachmoor (Niedermoor) z.T. über 2m mächtig über Sand, Wiesenton, Wiesenkalk, Kalkigem Faulschlamm, od. Geschiebem.
- Flachmoortorf mit gleichem od. Sand-Untergr. bei nahem Grundwasser
- Flachmoortorf mit schwer durchlässigem Kalk- oder kalkigem Faulschlamm-Untergrund bei nahem Grundwasser
- Flachmoortorf mit undurchlässigem Ton- od. tonigem Kalk-Untergr. bei nahem Grundwasser
- Flachmoortorf mit schwer durchlässigem Lehm- u. Mergel-Untergrund bei nahem Grundwasser

Anmoorige Bildungen

Moormergel über Flachmoor
- Kalkig sandiger Humus mit Flachmoortorf-Untergr. bei nahem Grundwasser

Moorerde z.T. über Sand, Flachmoor, Wiesenton oder Wiesenkalk
- Sandiger Humus mit gleichem od. Sand-Untergr. bei nahem Grundwasser
- Sandiger Humus mit schwer durchlässigem Flachmoortorf- oder Kalk-Untergrund bei nahem Grundwasser

Wiesenkalk
- Humoser sandiger, stark toniger Kalk mit kalkig-tonigem Untergr. bei nahem Grundwasser

Sandige Bildungen i. Lauterung

Sand
- Humoser Sand mit Sand-Untergrund bei nahem Grundwasser

Tonige Bildungen i. Lauterung

Wiesenton z.T. über Flachmoor od. Sand
- Ton und Tonmergel mit schwer durchlässigem Flachmoortorf- oder durchlässigem Sand-Untergrund bei nahem Grundwasser

Abrutsch- und Aberhältnis-Massen z.T. über Kalk
- Schwach humoser oder schwach lehmiger Sand z.T. mit Kalk-Untergrund bei nahem Grundwasser

Alluvium
Das Formationszeichen 'a' ist hierund in den übrigen Teilen der Karte weggelassen.

Bildungen der jüngsten oder Weichsel-Eiszeit

Bildungen der Talsandterrassen

Bildungen der Taler

Sand z.T. über Geschiebemergel
- Sand bis lehmiger Sand mit Sand- oder schwer durchlässigem Lehm- u. Mergel-Untergrund bei meist nicht tiefem Grundwasser

Kies
- Kies mit Eier-Untergrund meist trocken

Tonmergel oberflächlich entkalkt über Sand
- Lehmiger Sand bis Ton mit undurchlässigem Ton- u. tiefem Sand-Untergr.

Bildungen geschlossener Becken

Sand z.T. über Geschiebemergel
- Humoser Sand mit Sand- oder schwer durchlässigem Lehm- u. Mergel-Untergrund meist trocken

Dryaston
- Kalkreicher Tonmergel mit Mergel-Untergrund

Tonmergel oberflächlich entkalkt über Sand od. Geschiebemergel
- Feinsandiger Ton mit undurchlässigem Ton u. tiefem Sand- od. Geschiebemergel-Untergrund.

Sandbedeckte Endmoräne (Stadium)

Sand z.T. über Tonmergel
- Sand mit Sand- oder undurchlass. Ton-Untergr. meist trocken

Tonmergel oberflächlich entkalkt über Sand
- Feinsandiger Ton mit Sand-Untergrund

Bildungen im Zuge der Endmoräne

Sand z.T. über Geschiebemergel
- Sand mit Sand-bes. Kies-Untergr. trocken
- Sand mit schwer durchlässigem Lehm- u. Mergel-Untergrund meist trocken

Sand mit Nestern und Fetzen von Geschiebelehm
- Schwach lehmiger Sand bis Sand mit Nestern und Fetzen von Lehm mit durchlass. Sand-Untergr.

Kies
- Kies bis sandiger Kies mit Kies-Untergrund trocken

Tonmergel oberflächlich entkalkt über Sand
- Feinsandiger Ton mit Sand-Untergrund

Geschiebemergel oberflächlich enthaltend
- Lehmiger Sand bis Lehm mit schwer durchlässigem Lehm-Untergrund bei 1½ schwer durchlässiger Mergel

Kies und Gerölle
- Sand, Kies und Gerölle auf kiesigem Sand mit Sand- oder Kies-Untergrund trocken

Geschiebepackung
- Steiniger Kies bis Sand mit Stein-Untergrund meist trocken

Starke Geschiebebeschüttung
- Viele Steine und Blöcke auf der durch die Farbe angegebenen Bildung

Bildungen der Hochflächen

Sand z.T. über Geschiebemergel
- Sand mit schwer durchlässigem Lehm- u. Mergel-Untergrund

Tiefere Bank der jungglazialen Sande z.T. mit aufliegenden Geländemoor
- Sand mit Sand-Untergrund trocken

Kies
- Sandiger Kies mit Kies-Untergrund trocken

Geschiebemergel oberflächlich entkalkt
- Lehmiger Sand bis Lehm mit schwer durchlässigem Lehm-Untergrund bei 1½ schwer durchlässiger Mergel

Topogr. Aufnahme des Königl. Preuß. Generalstabes 1879 Einzelne Nachträge 1900 u. Nachträge bei der geolog. Aufnahme

Lieferung 168 Herausgegeben 1911

Lith. Anst. v. Leop. Kraatz, Berlin

FARBEN-ERKLÄRUNG

Sand
- ds — Meist feinkörniger feuchter Sand mit Sand-Untergrund trocken
- dh — Feinsandiger Ton mit undurchlässigem Tonmergel-Untergrund
- dm — Lehmiger Sand bis Lehm mit schwer durchlässigem Lehm-Untergrund bei 1½ schwer durchlässiger Mergel
- ds — Sand mit Sand-Untergrund meist trocken
- dm — Lehmiger Sand bis Lehm mit schwer durchlässigem Lehm-Untergrund bei 1½ schwer durchlässiger Mergel

Sand oder Ton
- bms | bmt — Sand bis kiesig. Sand bes. Ton od. glaziarverknetg. Letten (Schollen in der Endmoräne)

Ton
- Sehr fetter schmierig. kalkfreier Ton (Schollen im Ton)

A — Aufgefüllter Boden

Grenze von Schichten an der Oberfläche

Grenze von Schichten im Untergrunde bis zu 2m Tiefe

Diluviale Uferlinien

Bildungen der Hochflächen

Bildungen unterschiedlichen Alters

Diluvium

Bildungen der Talsandterrassen

Miocän

Unter-Eocän

Kleine - Große Geschiebe

Handbohr - Entnahmestellen für Bodenproben

Tiefbohrloch. Das gegenüber Zeichen gibt die tiefste erreichte Schicht, die im Klein-Ausgezogenen Zahl die Tiefe des Bohrloches rund in Metern an.

### Erklärung
der bei Bodenprofilen und agronomischen Einschreibungen benutzten Abkürzungen

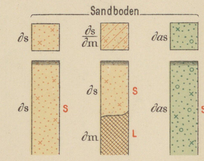
- Hh Hochmoortorf
- Hf Flachmoortorf oder torfig
- K Kalk „ kalkig
- L Lehm „ lehmig
- S Sand „ sandig
- G Kies „ kiesig
- LS Lehmiger Sand
- SL Sandiger Lehm
- SM Sandiger Mergel
- + mehr als 20 Decim.
- ˇ schwach — stark
- u.s.w.

Die rote Zahl bedeutet die Mächtigkeit in Dezimetern

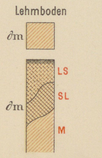
Der rote Strich trennt die petrographisch verschiedenen Bildungen.

### WICHTIGSTE BODEN-PROFILE

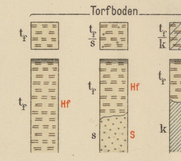
Sandboden




Lehmboden




Torfboden




Das Schild über dem Profile giebt die Flächen-Darstellung in der Karte an.

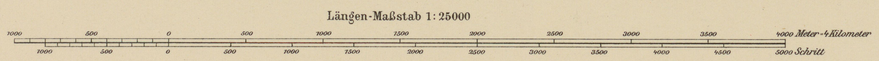
### Mächtigkeitsprofil

Maßstab 1:5000

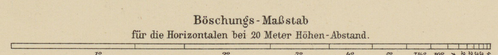
für Diluvium Bohrung Ritzerau
für Alluvium Duvenseer Moor

1. C. Gagel 1904, 08 u. 09
2. J. Schlunck 1906

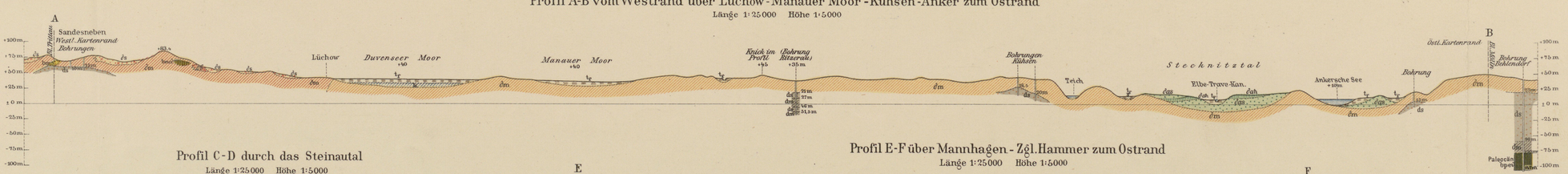
Längen-Maßstab 1:25000



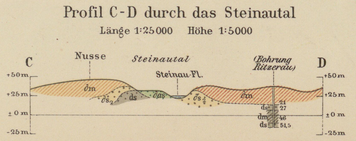

Böschungs-Maßstab
für die Horizontalen bei 20 Meter Höhen-Abstand.




### Profil A-B vom Westrand über Lüchow - Manauer Moor - Kühsen - Anker zum Ostrand
Länge 1:25000 Höhe 1:5000




### Profil C-D durch das Steinautal
Länge 1:25000 Höhe 1:5000




### Profil E-F über Mannhagen - Zgl. Hammer zum Ostrand
Länge 1:25000 Höhe 1:5000

Die eingeklammerten Bohrungen liegen etwas außerhalb der Profillinie.

Im Vertrieb bei der Königlich Preußischen Geologischen Landesanstalt, Berlin N 4, Invalidenstraße 44.